



**Amtssigniert.** SID2022071044184  
Informationen unter: [amtssignatur.tirol.gv.at](mailto:amtssignatur.tirol.gv.at)

lt. Verteiler

Bezirkshauptmannschaft Schwaz  
**Umwelt**

**Mag. Markus Gasser**  
Franz-Josef-Straße 25  
6130 Schwaz  
+43 5242 6931 5890  
[bh.schwaz@tirol.gv.at](mailto:bh.schwaz@tirol.gv.at)  
[www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)

Informationen zum rechtswirksamen Einbringen und  
Datenschutz unter [www.tirol.gv.at/information](http://www.tirol.gv.at/information)

Geschäftszahl – beim Antworten bitte angeben  
SZ-WFN/B-1967/16-2022  
Schwaz, 05.07.2022

**Andrea Hell-Wimpissinger und Michael Wimpissinger (vmls. Karl Wimpissinger), Ried im Zillertal;  
Kleinwasserkraftanlage am Riedbach-  
wasser- und naturschutzrechtliche Wiederverleihung**

## **Anberaumung einer mündlichen Verhandlung**

Mit Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol vom 30.11.1987, Zl. IIIa1-9841/15 bzw. von der Tiroler Landesregierung vom 11.01.1988, U-9538/22, wurde Herrn Karl Wimpissinger die wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung für die Wasserkraftanlage am Riedbach erteilt.

Mit Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol vom 26.04.1991, Zl. IIIa1-9841/27 wurde die gegenständliche Wasserkraftanlage wasserrechtlich für überprüft erklärt.

### **Beschreibung der Wasserkraftanlage:**

#### **Entnahmebauwerk und Entsander**

Als Entnahmebauwerk dient bei Bach-km 2,290 des Riedbaches auf Höhe 832,66 m (direkt an der Stelle eines zerstörten Steinkastenwehres) linksseitig ein Tiroler Wehr mit seitlichem Leitwerk und Fallschacht. Der Fallschacht wird oben durch einen dreifeldrigem Grundrechen mit 1,5 x 1,5 m Rahmenlichte bei 12° Neigung abgedeckt. Die Rechenstäbe bestehen aus hochkant gestellten Flacheisen 6 x 80 mm und aufgeschweißten Rundeisen von 15 mm Ø. Die gewählte Stablichte beträgt 15 mm, die freie Rechenfläche somit 1,40 m<sup>2</sup>. Der rechtsseitige des Grundrechens verbleibende, insgesamt 4,5 m breite feste Teil der herzustellenden Abflusssektion wird bis auf Höhe 835,11 m hochgezogen. Das eingezogene Betriebswasser gelangt vom Fallschacht direkt zum Entsander in der linken Uferböschung des Riedbaches. Der Fallschacht ist aus Stahlbeton hergestellt und mit Anschlussbewehrung an den Entsander anbetoniert. Das Einlaufschütz hat eine lichte Eintrittsfläche von 0,60 x 1,00 m (B x H) und kann elektrisch oder händisch betätigt werden. Zur

sicheren Wasserentnahme während der Frostperiode gibt es zusätzlich einen Wintereinlauf mit Abmessung von 0,60 x 1,00 m (B x H). Der Entsander ist als zweistufiger Längsentsander mit rechtsseitigem Übereich, Druckkammer samt Feinrechen, 2 Spülschützen und stirnseitigem Überlauf als Stahlbetonrinne mit Plattenabdeckung ausgeführt. Die äußeren Hauptabmessungen betragen im Grundriss 16,30 x 2,00 bzw. 2,60 m, die mittlere Wassertiefe 1,10 m. Die mittlere Strömungsgeschwindigkeit in der Absetzkammer beträgt 0,17 m/s. Der 1,40 m breite dreiteilige Feinrechen hat eine Neigung von 20° bei einer Stablichte von 10 mm, einer Stabstärke von 5 mm und einer Stablänge von 1,70 m.

Dies entspricht einer lichten Rechenfläche von 1,58 m<sup>2</sup> bzw. einer Durchtrittsgeschwindigkeit von 0,16 m/s. Die Rechenreinigung erfolgt ebenso wie die Spülung elektrisch oder händisch. Zur Entlastung bei Regelungsvorgängen und Schnellabstellung dient das in der rechten Entsanderwand eingelassene Leerlaufüberreich von insgesamt 3,00 m Länge auf Höhe 832,41 m. Der Betriebswasserspiegel im Entsander liegt bei Volleinzug auf Höhe 832,31 m. Das Leerlaufüberwasser und das Spülwasser aus dem Spülschütz gelangt über die rechtsseitige des Entsanders gelegene Sohlpflasterung zurück in den Riedbach. Die Pflichtwasserabgabe wird durch ein Rohr (Ø 1,00 m) unter dem Betriebswasserspiegel des Entsanders direkt in den Riedbach abgegeben. Das gereinigte Betriebswasser gelangt durch die Druckkammer in den Einlaufkonus und von dort in die Druckrohrleitung.

#### **Druckrohrleitung**

Die insgesamt 1.150 m lange Druckrohrleitung besteht aus 2 Hauptabschnitten. Vom Entsander sind rd. 700 m in Ø 400 mm aus duktilem Gusseisen mit längskraftschlüssigen Muffen hergestellt. Die restlichen rd. 450 m bis zum Krafthaus in Ø 400 mm sind ebenfalls aus duktilem Gusseisen, jedoch ohne längskraftschlüssigen Muffen. Die Druckrohrleitung ist zur Gänze erdverlegt, die Überdeckung beträgt mind. 0,40 m und max. 3,00 m. Die Trasse der Druckrohrleitung folgt vom Entsander auf einer Länge von rd. 700 m dem Bachverlauf des Riedbaches im Sperrbereich bis zu einem Forstweg bei Bachkm 1,680. Anschließend verläuft die Druckrohrleitung im Forstweg bis zur Straßenbrücke bei Bach-km 1,245. Das letzte Stück der Druckrohrleitung liegt im linken Uferbereich bis zum Krafthaus.

#### **Krafthaus**

Das im Grundriss 10,00 x 7,55 m große Krafthaus in Massivbauweise errichtet, befindet sich ca. 40 m unterhalb der Brücke des Embergweges auf der orografisch linken Seite des Riesbaches. Der Maschinenraum im Untergeschoss, die bachseitige Mauer, die bachaufwärts liegende Ufermauer und den Zwischendecken sind in Stahlbeton ausgeführt. Das übrige Mauerwerk ist aus Betonhohlblöcken hergestellt. Das Dach ist als Satteldach ausgeführt, wobei der First parallel zur Bachachse liegt.

Der Maschinenraum mit Fußbodenhöhe 652,68 m hat die lichten Abmessungen 5,50 x 5,15 x 5,95 m (L x B x H). In diesem befindet sich nachstehend angeführter Maschinensatz:

1. Pelton-Freistrahlturbine, zweidüsig mit 1.000 min<sup>-1</sup>, Wirkungsgrad 87%, Strahlablenker-Schnellregelung und automatischer Schnellabstellung mittels Fallgewicht und Magnetauslöser auf Achshöhe 656,60 m, direkt gekuppelt über Schwungrad und Außenlager mit
2. 480 kVA-Drehstrom-Synchrongenerator, Betriebsspannung 400/231 V, 50 Hz, Wirkungsgrad 94,5 % und  $\cos \varphi > 0,8$ ,
3. Ölhydraulischer Drehzahl-Fliehkraftregler, direkt gekuppelt, auf die beiden Strahlablenker wirkend und mit elektrischem Antrieb für Düsenverstellung bei Wasserstandsregelung,

4. Schalt- und Steueranlage, vierfeldrig, freistehend, und gemäß Schaltplan bestückt,
5. Turbinenhauptabsperrorgan,
6. Leelaufschieber sowie
7. Entleereinrichtung mit Energievernichter im Rückgabekanal

Ferner gibt es eine automatische Synchronisierung und eine zuflussabhängige automatische Niveausteuerung.

Zur Turbinenrevision befindet sich im Unterwasserschacht eine 1,00 x 1,00 m große Einstiegsöffnung. Kabel-, Rohr- und Unterwasserkanäle sind mit Profiblechelementen abgedeckt.

Sämtliche umlaufende Maschinenteile sind mit entsprechenden Schutzvorrichtungen gegen zufällige Berührung abgesichert. Als elektrische Schutzvorrichtung wurde Nullung geplant.

Der Zugang in den Maschinenraum erfolgt durch ein versperrbare 3,00 x 2,50 m großes Tor. Ausreichend Kühlluftzufuhr erhält der Maschinenraum durch eigene Zu- und Abluftöffnungen, die teilweise als Fenster ausgebildet sind, um auch genügend Tageslichteinfall zu ermöglichen. Weiters ist im Maschinenraum ein Lagerschrank für das notwendige Revisions- und Reparaturwerkzeug sowie für Ersatzteile untergebracht. Zur Montage bzw. Demontage von Maschinenteilen bei Revisions- und Reparaturarbeiten ist ein fahrbarer Kran mit Laufkatze vorhanden.

Im Erdgeschoß des Krafthauses befindet sich ein Nieder- und ein Hochspannungsschaltraum sowie ein Umspannraum. Die Verbindung zum Maschinenraum im Untergeschoß erfolgt durch eine 1,00 m breite Betontreppe.

Die erzeugte elektrische Energie wird von der Niederspannungsschaltanlage über eine ca. 300 m langes Erdkabel zur Hauptverteilung ins Hotel Platzhof geleitet. Die Übergabe bzw. Einbindung ins TIWZ\G-Netz erfolgt über eine im Krafthaus befindliche 10kV-Umspann- und Schaltanlage.

#### **Unterwasserkanal und Rückgabe**

Das abgearbeitete Betriebswasser gelangt durch den als Stahlrohr Ø 500 mm projektierten Unterwasserkanal von 9,00 m Länge zur Auslassöffnung in der linksseitigen Uferbefestigung des Riedbaches. Die Rückgabestelle liegt auf Höhe 650,80 m bei Bach-km 1,205.

#### **Anlagekenndaten:**

Die Kraftwerksanlage KW Riedbach weist folgende Kenndaten auf:

Ausbauwassermenge $Q_A$	250 l/s
Pflichtwassermenge $Q_P$	15 l/s
Bruttofallhöhe $H_B$	179,00 m
Nettofallhöhe $H_N$	169,74 m
Turbinenleistung $N_T$	362 kW
Turbinendrehzahl $n_T$	1000 U/min
Generatorleistung $N_G$	342 kW

Generatorscheinleistung                      480 kVA  
Jahresenergieerzeugung RAV                      2,3 GW/h

**Vom gegenständlichen Vorhaben sind folgende Grundparzellen der KG Ried betroffen:**

.38, 23/3, 589, 30/9, 30/21, 611/1, 30/30, 545/2 und 545/1.

**Vom gegenständlichen Vorhaben sind folgende Grundparzellen der KG Kaltenbach betroffen:**

955 und 960

Über diesen Antrag wird eine mündliche Verhandlung durchgeführt.

Datum:

**Dienstag, 16.08.2022**

Zeit:

**09:00 Uhr**

Ort:

**Gemeindeamt Ried im Zillertal**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verhandlung, abgesehen vom Anschlag in der Gemeinde, auch durch Anschlag an der Amtstafel und an der elektronischen Amtstafel unter Bezirkshauptmannschaft Schwaz | Land Tirol (siehe Kundmachungen) der Bezirkshauptmannschaft Schwaz kundgemacht wurde.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung diese Verständigung mit. Hinweis auf sonst erforderliche Unterlagen finden Sie auf der Rückseite neben Ihrem Namen.

Sie können selbst kommen oder einen Vertreter entsenden. Der Vertreter muss mit der Sachlage vertraut, voll handlungsfähig und bevollmächtigt sein. Von einer Vollmacht können wir allerdings absehen, wenn Sie durch Familienmitglieder (Haushaltsangehörige, Angestellte oder Funktionäre von Organisationen), die uns bekannt sind, vertreten werden und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht.

Es steht Ihnen auch frei, gemeinsam mit Ihrem Vertreter zu kommen.

**Sie können in folgende Pläne und sonstige Behelfe Einsicht nehmen:**

Projektsunterlagen, diese liegen **nur** in der Gemeinde Ried im Zillertal auf

**Ort der Einsichtnahme**

Gemeindeamt Ried im Zillertal

**Zeit**

während der Amtsstunden

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - z.B. Krankheit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Die sonstigen Parteien werden darauf hingewiesen, dass sie ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erheben.

#### **Rechtsgrundlage:**

§§ 40 bis 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes

- I. **Öffentliche Bekanntmachung durch Anschlag an der Amtstafel**
- II. **Öffentliche Bekanntmachung an der elektronischen Amtstafel unter [Bezirkshauptmannschaft Schwaz | Land Tirol](#) (siehe Kundmachungen).**

#### **III. Ergeht an:**

1. Die Gemeinde Ried im Zillertal, Großriedstraße 4, 6273 Ried im Zillertal (**vorab per E-Mail an: [gemeinde@ried-zillertal.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@ried-zillertal.tirol.gv.at)**) **Mit der Bitte die Kundmachung (nachweislich) an die Agrargemeinschaft Ried im Zillertal zu übermitteln.**

zur Kenntnis mit dem Ersuchen, die beiliegende Kundmachung ortsüblich und an der Amtstafel zu verlautbaren und die Planunterlagen während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Etwaige der Behörde nicht bekannte Parteien und Beteiligte (z.B. Wasserbenutzungsberechtigte, berührte Grundeigentümer, Holzbezugsberechtigte, Weideberechtigte, Streubezugsberechtigte) mögen von der Verhandlung gegen eigenhändig unterschriebenen Zustellnachweis unter Aushändigung einer Kundmachung verständigt werden.

Ein Vertreter der Gemeinde, der zur Abgabe vorbehaltloser Erklärungen ermächtigt sein muss, wird gebeten, an der Verhandlung teilzunehmen.

Vom Vertreter der Gemeinde wären am Beginn der Verhandlung nachstehende Unterlagen zu übergeben:

- a) die mit dem Anschlag- und Abnahmevermerk versehene Kundmachung,
- b) der Zustellnachweis über eine allfällige Verständigung einer Partei oder eines Beteiligten,
- c) die mit der Auflagebestätigung versehenen Projektsbehalte.

#### **Beilagen:**

**1 Projekt, 2 Kundmachungen**

2. Gemeinde Kaltenbach, per E-Mail an: [gemeinde@kaltenbach.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@kaltenbach.tirol.gv.at) **zur Kenntnis mit dem Ersuchen, die beiliegende Kundmachung an der Amtstafel zu verlautbaren aufzulegen und mit dem Hinweis, dass die Projektunterlagen in der Gemeinde Ried im Zillertal aufliegen**
3. Hotel Platzlhof, Andrea und Michael Wimpissinger, Taxachgrafweg 2, 6273 Ried im Zillertal (**RSb**) **Mit der Aufforderung die offenen Unterlagen für die Beurteilung des Amtssachverständigen für**

Hydrographie nachzureichen und die vom Amtssachverständigen für Wasserbautechnik geforderten Sanierungsarbeiten durchzuführen und eine Dichtheitsprüfung der Druckrohrleitung gemäß ÖNORM B5050 bis zur mündlichen Verhandlung vorzulegen.

4. BERNARD Gruppe ZT GmbH, per E-Mail an: [johann.aichinger@bernard-gruppe.com](mailto:johann.aichinger@bernard-gruppe.com) z. K.
5. ITS Scheiber Ziviltechniker GmbH, Mag. Traute Scheiber, per E-Mail an: [office@its-scheiber.at](mailto:office@its-scheiber.at) z. K.
6. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft, Dr. Johannes Oehm, per E-Mail an: [johannes.oehm@tirol.gv.at](mailto:johannes.oehm@tirol.gv.at)
7. Bezirkshauptmannschaft Schwaz, BH-SZ Umwelt, Mag. Christian Lair, per E-Mail an: [christian.lair@tirol.gv.at](mailto:christian.lair@tirol.gv.at)
8. Amt der Tiroler Landesregierung, Baubezirksamt Innsbruck, Ing. Tomas Kraiser, per E-Mail an: [tomas.kraiser@tirol.gv.at](mailto:tomas.kraiser@tirol.gv.at)
9. Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie, Josef Pfister, per E-Mail an: [josef.pfister@tirol.gv.at](mailto:josef.pfister@tirol.gv.at)
10. Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung Gebietsbauleitung Mittleres Inntal, DI Matthias Kerschbaumer, per E-Mail an: [matthias.kerschbaumer@die-wildbach.at](mailto:matthias.kerschbaumer@die-wildbach.at)
11. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Emissionen Sicherheitstechnik Anlagen, DI Thomas Schacher, per E-Mail an: [thomas.schacher@tirol.gv.at](mailto:thomas.schacher@tirol.gv.at)
12. Einrichtung des Landes Tirol, Büro Landesumweltanwalt, per E-Mail an: [landesumweltanwalt@tirol.gv.at](mailto:landesumweltanwalt@tirol.gv.at)
13. Otto Weindl, per E-Mail an: [o.weindl@tsn.at](mailto:o.weindl@tsn.at)
14. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft, #Planungsorgan, per E-Mail an: [planungsorgan@tirol.gv.at](mailto:planungsorgan@tirol.gv.at)
15. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Geoinformation, #Öffentliche Wassergut per E-Mail an: [geoinformation@tirol.gv.at](mailto:geoinformation@tirol.gv.at)
16. Agrargemeinschaft Ried im Zillertal **Zustellverfügung Gemeinde Ried**
17. Fischereiberechtigte Frau Waltraud Kolbitsch, Dorfplatz 2a/1, 6280 Zell am Ziller (**RSb**)
18. Hotel Platzlhof A & K Wimpissinger GmbH, Taxachgrafweg 2, 6273 Ried im Zillertal (**RSb**)

Für den Bezirkshauptmann:

Mag. Gasser

**Gemeinde Kaltenbach**

angeschlagen am: 06.07.2022

abgenommen am: 16.08.2022

Der Bürgermeister :

